

zung an denenselben ausgelassen: wundert euch vielmehr darüber, daß sie euch, als Besizern derselben, noch so anädig und mit ganzer Haut davon lauffen, und nicht zugleich mit denselben verbrannt haben, wie es verschiede- nen bey meiner Zeit bereits also ergangen. Zu Avenion in Franckreich, wurde ein Mann, der nur mit Coangel. Büchern handelte, öffentlich verbrant. Und dieses gieng also zu:

Der Bischoff von Ricus zu Avenion hatte einstens viel geist- liche Herren und Prälaten auf einem herrlichen Panquet zu gaste, zu welchem er auch das schönste und berühmte Frauenzimmer zu Avenion mit einlude. Nach der Mahlzeit und Lange giengen darauf diese geistliche Herren mit dem Frauenzimmer durch die Fischer-Gasse spazieren, allwo sie zuerst eines Krämers gewahr wurden, der die aller Ehr und Schamlosesten Karten und Gemähde feil hatte, unter welchen allerley geile und unflätige Rei- me stunden. - Dieses ihnen beliebte Krängen kauften sie ihn auf einmahl ab, und gaben ihn dafür, was er verlangte. In eben der- selben Gasse nun hatte auch ein fremder Buchführer unter andern Büchern auch die Bibel feil. Da diese die Bischöffe gewahr wur- den, fragten sie ihn, wie er dazu käme, daß er dergleichen Bücher an einem solchen Orte dörfte feil haben? Warum? fragte der Buchführer, ist denn nicht mehr an der heiligen Bibel, als an den schönsten Bildern gelegen, die sie vor kurzen ihren Frauen- zimmer mit Hauffen gekauft haben. Kaum hatte er diese Wor- te gesagt, so sprach der Bischoff von Ric: Ich wolte mein Theil des Himmels verichweren, wo dieser Buchführer nicht ein Lu- theraner ist, und damit ließ er ihn alsbald greiffen. Hierzu ka- me sogleich auch ein Hauff n loser Leute zusammen, die fielen den- guten Mann wie die rasenden Hunde an, und andere schrien: Tapfer zu, tapfer zu, auf diesen Lutheraner! zum Feuer, zum Feuer! schlugen und raufften ihn den Bart aus, daß er blutrün- stig ward, ehe er ins Gefängniß kam. Dem folgenden Tag ward er für Gericht gestellet und zum Feuer verdammet, und damit wurden ihn zweene Bibeln, eine forne auf die Brust, die andere auf den Rücken gebunden, und also zum Feuer geführet und ver- brant, im Jahr Christi 1543.

In gleichen ließ Herzog George zu Sachsen Anno 1524. ei- nen Buchführer, Namens Hannß Hergott, zu Leipzig auf öf- fent.